

# The different Way to Love

Von FemaleHatterWithGaGa

## Kapitel 11: The Silent Place

### 11. The Silent Place

Caroline setzte sich in ihr Auto und schämte sich so, dass sie den Deal mit Helen gemacht hatte. "Nein, so war das niemals geplant, niemals!", sagte sie sich und klopfte heftig auf ihr Lenkrad. Caroline schnappte sich ihr Handy und wählte Helens Nummer. Nach ein paar Minuten nahm diese ab. "Ja?" "Helen hier ist Caroline!" "Ja ich weiß, dass du das bist! Was willst du?" "Ähmm... ich wollte, dass wir uns treffen und mal Abby sehen!" "Dann komm in die alte Lagerhalle, in der Second Melibu Street. Ich befinde mich dort!" "Ja ok, dann bis gleich!", sagte sie zum Schluss und legte auf. Caroline schmiss den Motor an und fuhr los.

Nach etwa einer halben Stunde kam Caroline langsam an der Lagerhalle vorgefahren, vor der stand schon Helen und wartete auf Caroline. Sie stieg aus dem Auto aus und ging zu Helen. Sie begrüßten sich mit einem Handschlag und betraten danach die Lagerhalle. Es war kalt und dunkel, schaueriges Licht strömte durch einzelne Räume. Helen führte Caroline durch einen schmalen Gang, der die beiden schließlich zu einem großen Raum und zu Abby führte. Sie war an einem Stuhl gefesselt, hatte die Augen mit einem Schal verbunden und sah heruntergelassen aus. Man sah, dass sie Angst hatte und nur am Zittern war. Caroline sah sie ein Weile an und hatte mitleid mit ihr. Sie wandte sich an Helen. "Hey, so war das aber nicht abgemacht! Ich will zwar, dass Connor zu mir zurück kommt, aber nicht so!", flüsterte Caroline. Helen fing an zu schmunzeln und entgegnete: "Na egal. Ich sagte doch, jemand muss Kompromisse eingehen! Und ich denke, sie war der einzige Weg, diesen Dooftrottel zu erpressen." Caroline verstand nicht, wie sie so kalt reden konnte und schrie sie plötzlich an: "ABER ICH WILL CONNOR NICHT SO! WENN MUSS ER VON ALLEINE ZU MIR KOMMEN, Helen!" Abby hörte, dass es Carolines Stimme war und fragte: "Caroline? Bist du das?" Caroline ging zu Abby, machte die Augenbinde ab und sagte: "Ja ich bins Abby!" Abby schaute sich um und sah Helen. "W- Wo bin ich hier! Helen? Caroline geh da weg!", warnte Abby. Caroline schüttelte den Kopf: "Nein!" Helen lachte hinterhältig und legte ihren Arm um Caroline: "Hehe, ach ja du weißt es ja nicht! Willst du es ihr nicht sagen, Caro?" Abby verstand nicht, was Helen von Caroline wollte. Sie war ja jetzt im Team und Abby glaubte doch etwas daran, was Connor gesagt hatte. Sie schaute Caroline verdutzt an und fragte leise: "Caroline was willst du mir sagen!" Doch Helen antwortete für sie: "Ach ja. Was denkst du, wieso du hier bist, ABBY?" Abby schaute jetzt sauer und fragte etwas lauter: "Caroline? Wovon redet Helen?" Doch Caroline streubte sich diese Frage zu beantworten und schaute auf den Boden! Abby wusste was diese Geste zu bedeuten hatte und war aus der Fassung: "Caroline du? Nein, sag

dass das nicht wahr ist! Bitte..." Doch immernoch keine Antwort von Caroline also übernahm Helen erneut: "Ja, ja. So kann man sich in Leute täuschen. Aber was willst du denn erwarten, kleines? Hast du echt geglaubt, sie bleibt so wie sie jetzt ist?" Abby schaute enttäuscht auf den Boden und schüttelte den Kopf. Sie richtete ihre Augen verhasst auf Caroline. "Ich bin echt enttäuscht von dir Caroline! Und ich denke Nick und die anderen werden es auch sein, besonders Connor! Denkst du nicht auch?" Caroline widmete einen kurzen Blick zu Abby. Sie schaute in ihre verhassten Augen und merkte, dass sie so Connor niemals wieder bekommen würde. Denn er liebt Abby, daran konnte selbst sie nichts ändern! Sie schaute Helen und sagte ernsthaft: "Lass Abby frei!" Helen drehte sich zu ihr um und fragte verwundert: "WAS? Sag das nochmal!" "DU hast mich schon verstanden, Helen. Lass sie gehen!" Helen ging ein paar Schritte auf sie zu und lächelte sie an: "Nein, Caro! Das kann ich nicht machen! Wenn du aussteigen willst, dann tu es und wenn ich sie für Nick behalten muss!" "Helen, so ist das aber niemals geplant gewesen!" Plötzlich zog Helen eine Pistole aus ihrer Hintertasche. Caroline schaute diese mit großen Augen an: "Helen, was hast du vor?" Tja Caroline, leider muss ich dich jetzt auch hier behalten. Tut mir leid! Jetzt setz dich dahin und mach deine Hände hinter dem Stuhl." Caroline tat was Helen ihr befahl. Sie entschuldigte sich bei Abby, doch sie war immernoch sehr von ihr enttäuscht und schaute weg.

Plötzlich klingelte Carolines Handy. "Was ist das?", fragte Helen hysterisch. Caroline schaute auf ihre Hose und antwortete: "Das ist mein Handy!" Helen durchsuchte ihre Tasche und fand das immernoch klingelnde Handy. "Ein Videoanruf von diesem Connor! Dann wollen wir mal dran gehen!", sagte Helen und nahm ab. "Helen NEIN!", wehrte sich Caroline. Doch zu spät sie hatte den Anruf schon entgegen genommen. Connor traute seinen Augen nicht, als er Helen an Carolines Handy sah. Es stimmte also, Caroline und sie hatten den Plan zusammen! "Cutter? Helen!" Nick staunte Connor an, doch es wahr die Wahrheit. Helen hatte Caroline Handy. "Hallo Nick!" "Helen, wo sind Caroline und Abby?" "Ach Nick, weißt du. Ich wusste ja nicht, dass du echt so naive Mitglieder in deinem Team besitzt!" "Helen beantworte meine Frage!" "Wieso sollte ich? Ihr findet sie eh nicht. Also!" Connor wurde wütend und nahm das Handy an sich: "Du... wenn du mir nicht sofort sagst, wo Abby sich befindet... dann!" "Was dann? Willst du mir etwa drohen?" "Ja will ich! Na und! Lass sie gehen. Sie hat dir nichts getan!" Nick nahm wieder das Handy und redete vernünftig mit ihr: "Helen bitte! Was hast du davon, zwei Fraun in deiner Gewalt zu haben. Das passt gar nicht zu dir!" "Na und... Da Caroline ihre Taktik geändert hat und diesen Dooftrottel nicht mehr will, muss ich jetzt andere Geschütze auffangen!" "Und die wären?" "Nick?" "Ja?" Ihr bekommt die beiden wieder, wenn du zu mir zurück kommst!" Cutter musste schlucken und schaute Connor an. "Du weißt, dass ich das nicht tun kann." Tja dann pech! Dann sagt "Bye Bye" zu diesen Schnuckelchen hier!" Helen zeigte die Kamera zu Abby und Caroline. Connor, Jenny und Nick sahen, wie sie leiden mussten. Connor kamen die Tränen und rief ins Telefon: "ABBY, ICH WERDE DICH RETTEN!" Helen lachte nur und hauchte: "Versuche es nicht mal. Kleiner! Geh in deine Ecke und flenn weiter!" "Helen damit wirst du nicht durchkommen!" Oh doch Nick, werde ich! Wenn ihr die beiden wieder sehen wollt, dann sei du Nick in zwei Tagen am Big Ben. Um genau 12 Uhr Mittags wird sich dort eine Anomalie öffnen, die in eine Zeit führt, die ihr euch niemals zu träumen wagst. Nur dumm ist, wenn man durch diese geht, kommt man nie mehr zurück. Also bis du nicht da...

...gibt es die beiden nicht mehr! Ich werde mich melden, wenn was ansteht! BYE!" Und Helen legte auf. "Helen, Helen? Verdammt!" "Was machen wir jetzt?" fragte Jenny

ungeduldig. Connor wurde nervös: "Cutter, wir müssen ihnen helfen! Bitte!" Nick überlegte eine Weile. "Ich werde hingehen!", entschied er. "Danke Cutter!", entlöste sich Connor. Doch Nick beendete seinen Satz: "...Allein..." Jenny legte ihre Hand auf seine Schulter und flüsterte leise: "Nick, dass ist viel zu gefährlich, wenn du allein gehst! Wir werden mitkommen!" Doch Nick schüttelte den Kopf, dreht sich zu ihr und schaute ihr tief in die Augen: "Nein Jenny. Ich weiß wozu Helen fähig ist, wenn sie euch sehen würde. Außerdem will sie, dass ich allein komme!" Doch von oben ertönte James Lesters Stimme: "Das ist unausgeschlossen Cutter! Wir werde Sie begleiten, aber doch im Hintergrund stehen!" Nick war enttäuscht, musste aber wohl oder übelst zustimmen. "Na gut, aber wirklich im Hinergrund bleiben und nur im Notfall eingreifen, ok?" James stimmte dem zu und ging zurück in sein Büro. Connor war angriffsbereit und wollte einfach nur noch seine Abby retten! Er und Jenny standen Nick zur Seite und warteten Helen nächsten Anruf ab....

Was wird Helen mit Abby und Caroline machen? Was wird passieren? Weiter im nächsten Kapitel...